

# Ein Wiedersehen durchs Rote Kreuz

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **16 (1940)**

Heft 35

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-757625>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Ein ganz zufälliges, ganz wahres Zeugnis von der gesegneten Arbeit des Genfer Büros. Einer unserer Berichterstatter schaute auf der Station Wiggen aus dem Fenster. Er sieht internierte französische Zöllner wartend vor dem Stationsgebäude. Warum? Aus dem Zug, der von Bern kommt, steigen zwei Frauen mit einer Schar Kinder. Es sind die Angehörigen der zwei Wartenden. Das Genfer Büro hat die Verbindung zwischen den beiden auseinandergerissenen Teilen geschaffen, die beide in der Schweiz interniert waren, ohne jedoch voneinander zu wissen.

*Un incident imprévu et heureux, témoignage vivant du travail du bureau de Genève qu'a pu saisir un de nos envoyés spéciaux, à la station de Wiggen. De la fenêtre de son wagon, il vit deux soldats français attendant impatiemment devant la station. D'un train venant de Berne descendirent deux femmes avec quelques enfants qui se précipitèrent dans les bras des soldats. Grâce à la Croix-Rouge, les membres d'une famille internés les uns et les autres en Suisse, sans le savoir, ont ainsi pu se retrouver.*

Photos Staub VI B 4436/37

## Ein Wiedersehen durchs Rote Kreuz

*Une famille se retrouve grâce à la Croix-Rouge*



Der Hauptsaal der Kriegsgefangenen-Zentrale des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz. Täglich wächst das von allen Seiten zuströmende Adressenmaterial. Wie eine Maschine genau soll die große Organisation arbeiten. In den Nächten noch brennen hier die Lampen über den Tischen ordnender Leute. Die weitgehende Technisierung hindert nicht die Ehrenpflicht, jeden einzelnen Fall mit Liebe und Einfühlung zu behandeln.

*La salle principale de l'Agence centrale des prisonniers de guerre du Comité international de la Croix-Rouge. Cette formidable organisation, admirablement outillée, travaille souvent le soir encore à dispenser un peu de bonheur à des milliers de malheureux.*

